



Straßenoasen

Wettbewerb für Klima- und Artenschutz an Verkehrsflächen

Wettbewerbs-Steckbrief Kategorie Artenschutz



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Stadt- und Landkreise, Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg. Pro Kommune kann pro Kategorie eine Fläche eingereicht werden.

Die Fläche

- muss einen Straßenbezug aufweisen
- muss ohne Einsatz von Fördermitteln umgesetzt worden sein/werden, ausgenommen sind LGVFG-Förderungen für grüne Ortsmitten und Klimaschutzmaßnahmen.
- muss zwischen 2023 und 14. Oktober 2026 angelegt worden sein/werden.
- muss mit Saatgut ausschließlich heimischer, überwiegend mehrjähriger Wildpflanzen mit Fokus auf Insektenfreundlichkeit gestaltet werden. Die Bestimmungen des § 40 Abs. 1 S. 4 Bundesnaturschutzgesetz sind zu beachten (im Außenbereich nur Verwendung von gebietsheimischen Pflanzen/Saatgut).
- muss ohne Pestizide gepflegt werden.
- muss mindestens 2 Jahre gepflegt und erhalten werden (Pflegekonzept).
- darf keine Ökokontomaßnahme oder Kompensationsmaßnahme sein.

Wertungskriterien

- **Erwartete Wirkung der Fläche:** Die Wirkung der Maßnahme wird in der Bewerbung klar und schlüssig belegt. Eventuelle Herausforderungen und Risiken für eine längerfristige positive Wirkung der Maßnahme werden transparent dargestellt.
- **Größe der zusammenhängenden Fläche:** Die Größe der Fläche wird im Vergleich aller teilnehmenden Fläche der Kategorie bewertet. Die größte Fläche erhält die **beste Note**, alle anderen Flächen werden linear absteigend eingestuft.

- **Straßenbezug:** Zusätzlich spielt der Straßenbezug eine Rolle: Je höher der Straßenbezug der Fläche ist, desto höher die Bewertung. Die Länge der Fläche, die direkten Straßenbezug hat, ist dabei ausschlaggebend.
- **Pflegekonzept:** Das Pflegekonzept der Bewerbung ist schlüssig und langfristig ausgelegt, sodass für eine Pflegedauer von mindestens zwei Jahren der positive Beitrag für die biologische Vielfalt erhalten bleibt.
- **Popularität:** Die Bewerbung weist ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit auf, das die Bekanntheit der Maßnahme maßgeblich steigern wird oder bereits gesteigert hat. Alternativ sind in der Bewerbung weitere Maßnahmen aufgeführt, die einen offensichtlichen Bezug zu der Maßnahme haben und deren Durchführung erst durch eine offensichtliche Inspiration an der Maßnahme umgesetzt wurde.
- **Kooperation (Bonuswertung):** Die Bewerbung legt ein schlüssiges Konzept vor, nach dem einer oder mehrere öffentliche Institutionen oder die Bevölkerung in die Planung, Umsetzung und/oder langfristige Pflege der Fläche einbezogen werden.

Bewerbungsunterlagen

Folgende Dokumente sind für die Bewerbung bis zum 14. Oktober 2026 vollständig einzureichen:

- das **Bewerbungsformular** inkl. ausführlicher Beschreibung der Maßnahme, Angaben zu Flächenvorbereitung sowie Entwicklungspflege und langfristigem Pflegekonzept
- Liste der heimischen Wildpflanzen (keine züchterisch veränderten Sorten oder exotische Zierpflanzen), beispielsweise Saatgutliste
- Kartenmaterial, aus dem der Straßenbezug und die Lage der Fläche hervorgeht, beispielsweise Google-Maps
- Fotos der Fläche (vor, während und nach der Umgestaltung)

Bewerben können Sie sich entweder über die Website oder per E-Mail an wettbewerb@strassenoasen.de. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Bewerbung eine Eingangsbestätigung. Erst dann ist Ihre Bewerbung auch von uns angenommen. Sollten Sie nach einer Woche noch keine Bestätigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Wettbewerbsbüro.

Checkliste

☐ Geeignete Fläche finden

- Die Fläche muss an einer Straße liegen.
- Ideal sind größere Flächen, auf denen eine entsprechende Wirkung erzielt werden kann und eventuell ergänzende Maßnahmen (Sandarium, Steinriegel, Insektenhotel oder ähnliches) umgesetzt werden können.

☐ Die Flächeneigenschaften prüfen

- Welche Art von Boden liegt vor (sandig, viele Steine oder eher fetter Boden)?
- Wie ist die Wasserversorgung? Fließt das Wasser schnell ab oder fließt viel Wasser auf die Fläche?
- Wie ist die Exposition der Fläche? Ist sie schattig oder sonnig?

☐ Passendes Saat- und Pflanzgut finden

- Es werden viele fertige Saatgutmischungen angeboten, bei denen geprüft werden muss, ob diese zu den Flächeneigenschaften passen und ob ausschließlich heimische Wildpflanzen enthalten sind.
- Es empfiehlt sich, das Beratungsangebot der Saatgutanbieter zu nutzen.
- Geeignetes Saatgut gibt es auch bei zertifizierten regionalen Wiesendruschanbietern.
- Gegebenenfalls kann auch der lokale Landschaftserhaltungsverband unterstützen.

☐ Ausschließlich heimische Wildpflanzen verwenden

- Im Wettbewerb werden nur heimische Wildpflanzen akzeptiert, das heißt keine exotischen Zierpflanzen oder züchterisch veränderte Pflanzen (zu erkennen an den Sortenbezeichnungen wie „Blue Saphir“, „Herbstfreude“ oder ähnlich).

- Die Landesanstalt für Umwelt bietet eine Liste an, in der die in Baden-Württemberg heimischen Pflanzen (indigen = „I“ in der Liste) aufgeführt sind: https://flora.naturkundemuseum-bw.de/Florenliste_BW_2019.pdf

☐ Vorgaben für gebietsheimisches Saatgut einhalten

- Auf Flächen in der „freien Natur“ (außerorts) darf nach § 40 Abs. 1 S. 4 Bundesnaturschutzgesetz nur Saat- und Pflanzgut aus dem zugehörigen Ursprungsgebiet ausgebracht werden.
- Im Zweifelsfall empfiehlt sich die Abstimmung mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde.
- Im Wettbewerb wird die Verwendung von gebietsheimischem Saat- und Pflanzgut auch im Innenbereich positiv bewertet.

☐ Umsetzung im Wettbewerb

- Die Bewerbungsfläche für den Wettbewerb muss bis zum 14.10.2026 umgesetzt werden oder in den Jahren 2023 — 2026 umgesetzt worden sein.
- Die Umsetzung muss nicht mit eigenem Fachpersonal erfolgen.

☐ Fläche wird naturschutzoptimiert unterhalten

- Insektenfreundliches Mähen und Abräumen des Schnittgutes (kein Mulchen)
- Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden
- Nach Möglichkeit Altgrasstreifen belassen (unter anderem wichtig als Überwinterungsraum für Insekten)



Kontakt

Fragen? Das Wettbewerbsbüro ist erreichbar unter

040 - 80 79 19 82 - 111 oder

wettbewerb@strassenoasen.de

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Text: Morgenwelt GmbH

Gestaltung und Satz: JOHDA Webdesign